

# Der Klimawandel im Aargau

*Die Mittellandkantone werden in den nächsten Jahren stark vom Klimawandel betroffen sein. Gemäss Prognosen wird die Anzahl der Tage mit einer Temperatur von über 30°C deutlich zunehmen, in Buchs AG von heute 11 auf bis zu 45! Kommt dazu, dass die Höchsttemperaturen steigen. Die heissesten Sommertage 2060 können bis zu 5.5°C wärmer sein als heute.*

## Unangenehme Hitzeinsel-Effekte

Besonders spürbar sind die Auswirkungen des Klimawandels in bebauten Gebieten mit wenig Grünflächen. Asphalt und Beton fangen die Sonneneinstrahlung ein, heizen sich auf und geben die gespeicherte Wärme nur sehr langsam wieder ab. Hier können Bäume lokal Wunder bewirken: Unter gross gewachsenen Bäumen ist tagsüber

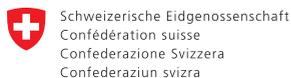
eine Kühlung von bis zu 7°C möglich – richtige Klimaoasen. Eine einfache Massnahme mit grosser Wirkung!

## Zwei Wege, ein Ziel

Der Klimawandel ist eine enorme Herausforderung. Wir müssen primär das Klima schützen, uns aber auch an die neuen Klimabedingungen anpassen. Dies nicht zuletzt auch zum Erhalt unserer Lebensqualität. Dazu gehört die Pflanzung von Bäumen, die als Oasen wirken. Machen Sie mit und schaffen Sie für Ihre Gemeinde eine Klimaoase! Mehr Infos finden Sie unter [klimaoase.org](http://klimaoase.org).



**Sind Sie interessiert?** Gründen Sie eine schattenspendende Klimaoase und sorgen Sie auch in Zukunft für ein attraktives Dorf- oder Stadtklima. Melden Sie sich unverbindlich bei uns über [klimaoase.org](http://klimaoase.org) oder **062 832 72 00**. Wir informieren Sie gerne persönlich!



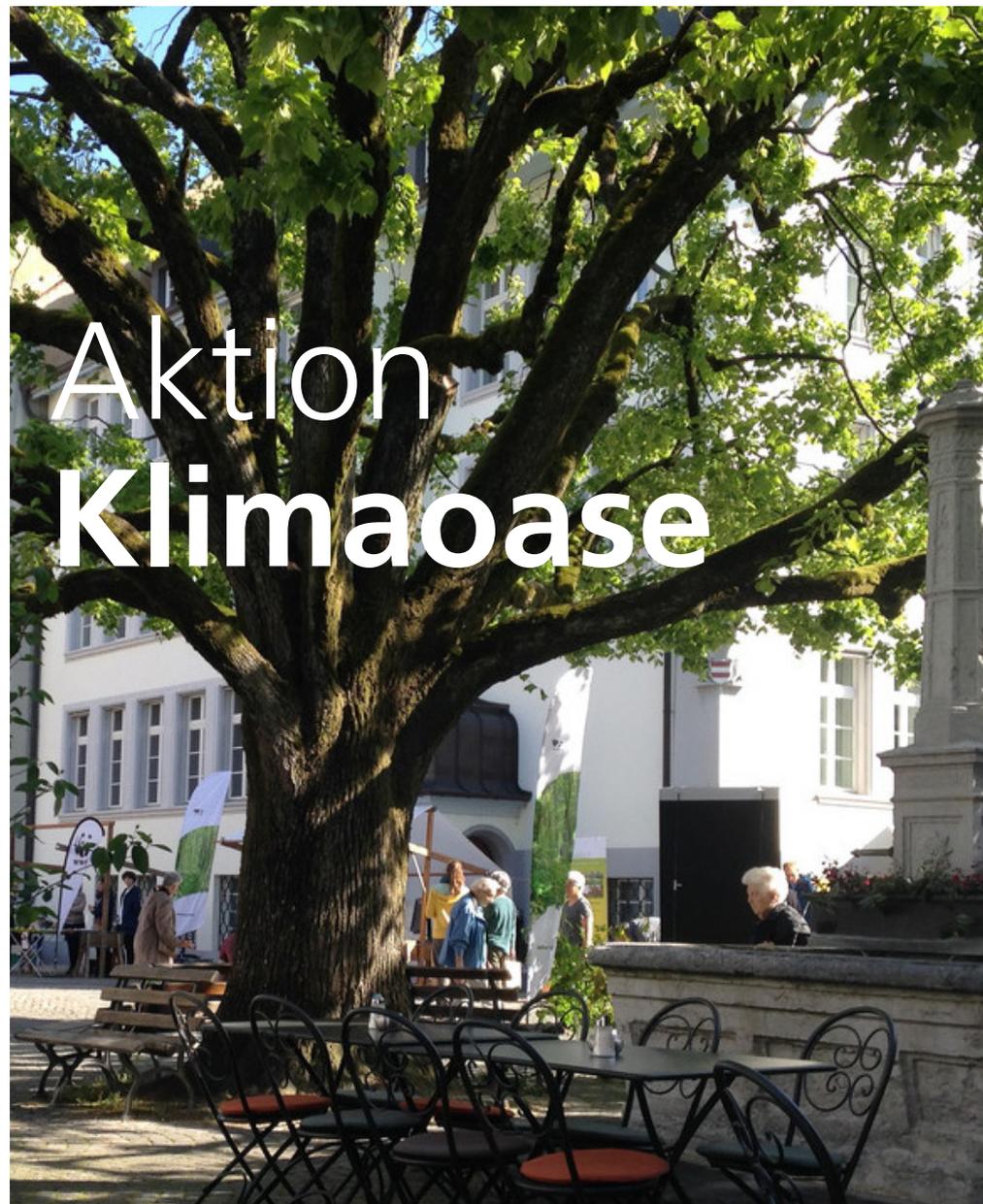
Bundesamt für Umwelt BAFU



KANTON AARGAU

Ein Projekt im Rahmen des Pilotprogramms zur Anpassung an den Klimawandel, mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) und dem Kanton Aargau, Abteilung Landschaft und Gewässer.

Naturama Aargau  
Feerstrasse 17, 5001 Aarau  
[info@naturama.ch](mailto:info@naturama.ch), 062 832 72 00  
[naturama.ch](http://naturama.ch)



naturama

Museum+Natur

# Jeder Gemeinde ihre eigene Klimaoase

*Erinnern Sie sich an den Hitzesommer 2018? An den Gang von der Bushaltestelle zum Café in der Mittagshitze an der prallen Sonne? Besonders unangenehm sind die Hitzetage in stark bebauten Gebieten. Grosse Bäume werden im Siedlungsgebiet mit der zunehmenden Hitzebelastung für die Lebensqualität der Bevölkerung immer wichtiger. Wer wünscht sich an einem heissen Sommertag nicht eine kühle Oase?*

## **Klimaoase – was ist das?**

Das Projekt „Aktion Klimaoase“ animiert Aargauer Gemeinden, Bäume im Siedlungsgebiet zu pflanzen und so ihre eigenen Klimaoasen zu schaffen. Das Projekt startete im April 2019 in Aarau. Während der nächsten zwei Jahren sollen mindestens 25 Klimaoasen entstehen. Die Baumpflanzungen sensibilisieren Menschen für die klimapositive Wirkung von Grünräumen innerhalb ihrer Gemeinden.

## **Das leistet eine Klimaoase**

Das Blätterdach der Klimaoase spendet Schatten. Grosse Bäume verdunsten bis zu 600 Liter Wasser pro Tag und bieten an den stetig zunehmenden Hitzetagen kühlende Erholung für Menschen. Sie ziehen das klimawirksame CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre, speichern es in ihrem Holz und filtern den Feinstaub aus der Luft. Für ein lebendiges, krabbelndes und singendes Ökosystem bieten sie einen Wohnraum. Laut Studien haben Bäume einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen.

## **So funktioniert die Aktion Klimaoase**

Für mehr Klimaoasen im Kanton Aargau braucht es Gemeinden, die bei der Aktion mitmachen. Weil der Klimawandel uns alle betrifft, schenkt eine Klimaoase-Gemeinde mit einem

Baumpflanzfest einer Weiteren einen Baum. Fachpersonen beraten Gemeinden kostenlos bei der Suche nach einem geeigneten Standort sowie bei der Auswahl einer geeigneten Baumart und deren Pflege. Zudem werden sie auch bei der Pflanzung und bei weiteren Sensibilisierungsaktionen unterstützt. Die Klimaoasen werden auf unserer Webseite dokumentiert und mit einer Infotafel vor Ort beschriftet.

## **So viel kostet eine Klimaoase**

Die Kosten setzen sich aus dem Baum, der Pflanzgrube und der späteren Pflege zusammen. Für den Baum muss eine Gemeinde CHF 500 zur Verfügung stellen. Die Kosten für die Pflanzung können für eine Gemeinde unterschiedlich ausfallen: So ist die Baumgrube in einer Grünfläche kostengünstig und die Ausführung kann durch das Bauamt erfolgen. Muss zuerst Beton oder Asphalt entfernt werden, können die Kosten auf CHF 1500 bis 4500 steigen. Der Aufwand in den folgenden Jahren beschränkt sich auf die normale Baumpflege.



## **So entstand die Klimaoase in Aarau**

*„De Teer muss wäg“... hiess es Mitte März 2019 für die Naturama-Mitarbeiter\*innen. Sie entfernten rund 75 m<sup>2</sup> Asphalt für die geplante Klimaoase. Denn: eine möglichst grosse unversiegelte Fläche und eine geräumige Pflanzgrube sind für das Heranwachsen zu einem stattlichen Baum entscheidend. Und übrigens: Auch ohne Teer kann der neuen Mergelplatz weiterhin als Parkplatz dienen.*

*Am 9. April 2019 war es dann soweit: Regierungsrat Stephan Attiger hob im Beisein des Stadtpräsidenten Hanspeter Hilfiker, des Vertreters vom BAFU, Roland Hohmann, und weiteren Gästen den Elsbeerbaum professionell mit dem Radlader in die vorbereitete Baumgrube.*

*Die erste Klimaoase im Aargau steht. Sie macht auf den Klimawandel aufmerksam und zeigt, wie wir die Lebensqualität in Zukunft sichern können. In den nächsten 200 Jahren wird die Elsbeere den Vorplatz des Naturama bereichern und im Sommer die Umgebung angenehm kühlen. Der Aarauer Stadtpräsident hat dem Niederlenzer Gemeindeammann bereits einen Baum für die nächste Klimaoase überreicht. Welche Gemeinde wird wohl von Niederlenz beschenkt?*